

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **7 (1898)**

Heft 33

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bad. In keinem Bade der Schweiz haben wir solche Anhänglichkeit, solche sinnige Erinnerungen in weiblichen Seelen entsetzt gesehen."

Hören wir, was der Verfasser über das Bad Fideris sagt: „Jemand der das Bad Fideris schon mehrmals besucht, fand, dass man in aller Welt nicht so billig sei, wie dort; man kann es aber wohl begreifen, da auch die Bewirtung ziemlich einfach und nach der Lebensweise der bisher das Bad am zahlreichsten besuchenden Gäste gerichtet ist, welche grösstenteils den Kantonen Glarus, Graubünden und dem Voralberg angehören, so dass der Badewirth immerhin seinen Nutzen findet. Auch gibt es Kleinigkeiten, auf welche die Gäste wenig achten, nämlich fixierte Trinkgelder für Schulpfützer, Wasserschöpfer u. s. w., die auch mit der gut berechneten Oekonomie des Wirtes in Verbindung stehen; kurz dieser muss enorm reich werden, während schon mehrere seiner Vorgänger ökonomisch zu Grunde gegangen sind. Dass im Bade Fideris der vornehme Ton und das steife Wesen nicht zu Hause sind, kann man aus seiner einsamen Lage und dem Bestreben der Gäste, durch die heilsamen Wirkungen des Wassers gesund zu werden, schliessen. Kratz- und fette stehen der Alpennatur nicht gut an und sind gefährlich — denn der betauete Rasen ist schlüpfzig. Dem Hause, welches sich zwischen dem Bad und Dorf gelegen erbaute, gab das Volk den Scherznamen „zum goldenen Hopsbalsam“."

Ueber das Pfäferser Bad im Hof Ragaz wird berichtet:

„Seitdem das berühmte Heilbad Pfäfers Eigentum des Staates geworden ist, bemüht sich die Regierung des Kantons St. Gallen, dasselbe so in Aufnahme zu bringen, dass es geheimer Weise die Aufmerksamkeit der nahen und fernen Badewelt nach sich ziehen wird, besonders die der Herausleitung der Quelle durch Deuschel in den Hof Ragaz gelungen ist, so dass man das Wasser, ohne Verlust seiner vorzüglichen Bestandteile, im Hof Ragaz benützen kann. Man freut sich allgemein dieses wohlthätigen Unternehmens, welches zur Einrichtung eines grossen Kurortes nichts zu wünschen übrig lässt, da auch die Einrichtung dieses Etablissements den ersten Gasthöfen der Schweiz gleich steht. Es befindet sich darin ein von Marmor ausgeschlagener Speisesaal, 30 schön dekorierte und auf's trefflichste möblierte Zimmer.“

„In Gegenwart von Regierungsabgeordneten und einer grossen Menge Volkes von nah und fern, sprang die aus dem Bad Pfäfers hierher geleitete Quelle den 1. Juni 1840, Morgens 10 Uhr, in Mitte des Volkes unter Freuden-schüssen, Glockenklängen und Musik erpönd.“

(Fortsetzung folgt.)

Tout pour moi, rien pour toi.

Eine nouvelle publication vient de paraître à Paris sous le titre: *Journal de l'Hotel*. Le numéro-spécimen vient de parvenir, ces jours derniers, à nos hôteliers suisses. Comme beaucoup d'autres entreprises analogues, cette feuille naît surtout en vue de l'Exposition, car il s'agit surtout de faire connaître aux touristes les hôtels, les maisons et les curiosités de Paris ainsi que des principales stations françaises d'étrangers.

Evidemment, rien ne serait là de nature à provoquer la critique, si l'on ne spéculait pas, pour répandre cette feuille, sur la bienveillance et la naïveté de nos maîtres d'hôtels, en leur fermant légèrement la main.

A titre d'équivalent du fait que le *Journal de l'Hotel* sera déposé dans les salles de lecture et les chambres à coucher, les éditeurs offrent généreusement de reproduire sur la couverture la raison sociale de l'hôtel qui sert à répandre

la publication, mais seulement à concurrence des exemplaires qu'il s'engage à déposer dans ses locaux.

On a vite calculé la valeur qu'il peut y avoir à se faire connaître dans sa propre maison. Ce système nous rappelle celui des cure-dents imprimés: qui, si insensé que cela paraisse, se sont assez répandus.

S'ils étaient échangés avec leur raison sociale contre celle des hôtels avec lesquels il y a correspondance, il s'établirait tout au moins une réclame réciproque qui signifierait quelque chose; autrement elle n'a pas plus de valeur que celle offerte par les éditeurs du *Journal de l'Hotel*.

Une bonne aubaine.

Le „Touring-Club Suisse“, qui a son siège à Genève, adresse à quelques-uns de nos bons hôtels la lettre suivante:

„Le T. C. S. organise une excursion en Suisse qui aura lieu du 12 au 16 août.“

Cette excursion de 20 ou 30 personnes, non compris le guide, arrivera dans votre ville et compte descendre à votre hôtel. Si vous désirez que ces touristes s'arrêtent chez vous, veuillez nous indiquer si vous pouvez nous faire les conditions suivantes:

1. dîner et par personne fr. 1.50. Veuillez nous indiquer le menu que vous entendez servir pour ce prix, dans lequel devra être compris 1/2 bouteille de vin ou une bouteille de bière au choix et par personne. Il va sans dire que le guide aura son repas gratuitement.“

Nous vous engageons à nous faire vos meilleures conditions, attendu que si cette innovation a tout le succès que nous en attendons, ces courses se répéteront fréquemment et avec une classe plus chère pour les touristes aisés et vous bénéficiez en même temps de la réclame.

Nous engagerons également nos touristes à prendre leurs extras chez vous.“

Nous engageons le „T. C. S.“ à ouvrir un concours parmi nos plus célèbres chefs de cuisine, pour un menu de dîner de fr. 1.50, compris 1/2 bouteille de vin; le résultat serait certainement des plus curieux.

Wie's gemacht wird.

Ein Reiseschriftsteller in Halle a. S. schreibt an eines unserer Schweizer Hotels:

„Habe Auftrag meine Schweizerreise und nach Italien in einer grossen deutschen Zeitung zu veröffentlichen. Habe auch bei Ihnen verkehrt und war sehr zufrieden. Würde Sie lobend erwähnen, das wird Ihnen viel Freunde zuführen. Bitte mir als Entschädigung 10 Fr. zuzusenden, dafür erhalten Sie sofort Zeitung als Beleg.“ Kommentar überflüssig.



Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 16. August 6879.

Arolla. Das Kurhaus hat die Acetylen-Beleuchtung eingeführt und bereits in Betrieb gesetzt.

Die Gotthard-Bahn beförderte im Monat Juli 250,000 Personen (1897: 231,734) und nahm dafür ein Fr. 540,000 (1897: 561,806.19).

Luzern. In der ersten Hälfte August stiegen in den hiesigen Hotels 15,309 Fremde ab; seit 1. Mai 64,623 gegen 61,492 im Vorjahr.

Engelbergbahn. Wie verlautet wird die elektrische Bahn Stansstad-Engelberg voraussichtlich erst am 28. ds. eröffnet werden.

Die Witznan-Rigi-Bahn beförderte im Juli 22,516 Personen (1897: 21,740). Die dahingehenden Einnahmen betragen 86,399 Fr (1897: 83,338 Fr. 75 Cts.)

Samaden. † Herr Thomas Fanconi, ehemaliger Besitzer des Hotels Viktoria in Malland, Eigentümer des Edenhotels in Nervi, ist im Alter von 60 Jahren gestorben.

Plenzburg. Das Hotel „Berliner Hof“ ist niedergebrennt. Eine Dame kam in den Flammen um. Drei Kellner sprangen vom Dache und trugen schwere Verletzungen davon.

Meiringen. Die Drahtseilbahn vom Hotel Reichenbach zu den Reichenbachfällen wird voraussichtlich zum Beginn der Saison pro 1899 definitiv eröffnet werden.

Fremdenverkehr. (Mitg. vom Verkehrs-Bureau). Laut den Zusammenstellungen des Polizeidepartements sind während des verflossenen Monats Juli in den Gasthöfen Basels 19,286 Fremde abgestiegen (Juli 1897: 17,353).

Arolla. Das Hotel Mont-Collon erfährt durch einen Anbau und durch Erhöhung des alten Gebäudes eine bedeutende Erweiterung, so dass es von nächster Saison an ca. 180 Personen fassen kann. Eine grosse gedeckte Glasveranda wird das Ganze zieren.

Reichenbach-Bahn. Der Monat Juli zeigt eine Reisezahl von 16,420 gegen 16,698 im Vorjahr. Die Gesamteinnahmen betragen im Juli 51,275 Fr. (1897: 51,927 Fr.) und vom Januar bis Juli 123,035 Fr. gegen 120,586 Fr. in dem betreffenden Zeitraum des Vorjahres.

Weinerte in Italien. Laut dem „Giornale vinicolo italiano“ sind die Aussichten für die italienische Weinerte quantitativ besser als im Jahre 1897, nämlich zirka 25–28 Millionen Hektoliter; qualitativ ist die Beschaffenheit in Ober- und Mittelitalien schlecht, in Unter-Italien dagegen gut.

Moskau. Nun gibt es auch Vergnügungstouren nach Sibirien und am 5. August setzte sich, von der Gesellschaft der Waggon-Lits veranstaltet, ein Zug in Bewegung, dessen Ausgangsstation das heilige Moskwa ist und der mit allem Zubehör, mit allen touristischen und kulinarischen Genüssen, vom 5. bis 24. August dauernd, Fr. 1400 kostet.

Die Anzahl der Telefon-Abonnenten auf der ganzen Welt beziffert sich auf 1,400,000. Von dieser Zahl entfallen 900,000 auf die Vereinigten Staaten von Nordamerika, 12,000 auf Spanien, 140,000 auf Deutschland, 75,000 auf Grossbritannien und Irland, 50,000 auf die Schweiz, 35,000 auf Frankreich, 20,000 auf Oesterreich, 18,000 auf Russland und 2000 auf Kuba.

Zürich. Der Verwaltungsrat der Dolderbahn-Aktiengesellschaft beantragt auf das pro 1897 dividendeberechtigte Aktienkapital von Fr. 900,000 4 Proz. Dividende wie im Vorjahr. Das Gesamtkapital von Fr. 1.5 Millionen ist erst pro 1899 dividendeberechtigt. Das neue grosse Hotel auf dem „Dolder“ wird am 1. April 1899 dem Betrieb übergeben werden.

Goldproduktion der Welt. Nach der Feststellung des Mündirkreises der Vereinigten Staaten von Nordamerika wurde im Jahre 1897 in der ganzen Welt für 240 Millionen Gold gewonnen, wozu die Vereinigten Staaten 58 Millionen Dollars beitrugen. Im Jahre 1896 wurde in der ganzen Welt für 200 Millionen Dollars Gold produziert, hiervon in den Vereinigten Staaten 53 Millionen.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 30. Juli bis 6. Aug. 1898: Deutsche 508, Engländer 291, Schweizer 452, Holländer 72, Franzosen 94, Belgier 11, Irländer 60, Oesterreicher 25, Amerikaner 41, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 43, Dänen, Schweden, Norweger 9, Angehörige anderer Nationalitäten 6. Total 1,579. Davon waren 545 Passanten.

Londoner Strassenverkehr. Laut „Railway News“ befördern die vier Stadtbahnen an Passagieren jährlich 191 Millionen, die acht Bahnen, die den Verkehr zwischen den Vorstädten und der inneren Stadt vermitteln, 210 Millionen, die 1170 Pferdebahnen 150 Millionen und die etwa 3150 Omnibusse 330 Millionen Menschen. Das gibt zusammen die hübsche Zahl von 881 Millionen beförderter Personen. Und dabei sind die 11,934 Droschken noch gar nicht mit gerechnet.

Die grösste Lokomotive der Welt, der „Riese“ genannt, ist von der belgischen Staatsbahnenverwaltung erbaut worden zur Ueberwindung einer starken Steigung auf der Bahnlinie bei Lüttich. Sie ruht auf sechs Paar Rädern und hat ein Gewicht von 2130 Tonnens. Die Verteilung des Gewichtes ist derart getroffen, dass jedes Räderpaar gleichmässig mit 355 Zentnern belastet ist. Die kolossale Maschine war bereits auf der vorjährigen Ausstellung in Brüssel zu sehen. (Allg. Verkehrsztg.)

Die internationale Schlafwagen-Gesellschaft hat mit der russischen Regierung einen Kontrakt abgeschlossen, nach welchem ihre Schlaf- und Speisewagen auf der transsibirischen Eisenbahn laufen werden; auch sollen von der Gesellschaft besondere Luxuszüge eingerichtet werden. Letztere werden im Anschluss an den Nord-Express, der zwischen Paris resp. Calais und Petersburg läuft, verkehren. Vorents werden die Züge bis Krasnodar durchgeleitet, um nach Vollendung der Bahn bis Port Arthur geführt zu werden.

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 85 Cts. bis Fr. 29.60 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qualitäten und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)
Seiden-Damaste v. Fr. 1.40 — 22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe „ 10.80 — 77.50
Seiden-Foullards bedruckt „ 1.20 — 6.55
per Meter. Seiden-Armures, Monopis, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscowite, etc. etc. etc. seidene Steppdecken- und Faltenstoffe etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Seid. Bastrobe Fr. 10.80

bis 77.50 per Stoff zu kompletter Robe — Tussors und Shantungs

Monte-Carlo. A louer.

Un hôtel, nouvellement construit et très bien situé, contenant 2 salles à manger, salon, bureau, 50 chambres, salle de bains à chaque étage, 10 chambres pour maîtres d'hôtel et personnel, cuisines, caves etc. Conditions avantageuses. Adresser les offres à l'administr. du journal sous chiffre H 2098 R.

Hotel-Direktor.

Tüchtiger Hoteldirektor, Leiter eines grossen Sommergeschäfts, sucht Winterengagement als solcher oder als Chef de réception in Hotel I. Ranges.

Gefl. Offerten erbeten unter Chiffre H 2086 R an die Expedition dieses Blattes.

Institution Briod & Gubler, Chailly sur Lausanne.

1886 (750 L) In prachtvoller Lage am Genfer See. Französisch und Englisch. Handelsfischer. Beschränkte Anzahl von Schülern. Beste Referenzen und Prospekt zu Diensten. Die Direktion.

INSTITUT MAILLARD
pour les apprentis cuisiniers
Villa Joli-Site — OUCHY

M^r Albert Maillard, prof.
à l'honneur d'annoncer à MM. les maîtres d'hôtels et restaurateurs qu'il recevra du 15 octobre au 15 avril, les jeunes gens qui désireraient se perfectionner dans la cuisine et la langue française.

Prospectus et renseignements sur demande.

Hotel-Verkauf.

Zu verkaufen für sofort oder auf nächstes Frühjahr vis-à-vis dem Hauptbahnhof und der Dampfstation eines bestfrequentierten Fremdenortes im Berner Oberland, ein komfortabel eingerichtetes Hotel mit 72 Fremdenbetten, prachtvollem Speisesaal, Restaurant mit Billard, grosse gedeckte Terrasse und Garten. Im ganzen Hause elektrische Beleuchtung. Kaufbedingung sehr günstig. Anzahlung 50—60,000 Fr. Offerten unter Chiffre H 2113 R befördert die Expedition dieses Blattes.

Die grösste Telephonstation der Welt wird demnächst in Stockholm zu finden sein. An Stelle des alten Gebäudes wird nämlich ein grosser Platz entstehen, welcher allen Forderungen der Neuzeit Rechnung tragen soll. In dem grossen Saale des Erdgeschosses wird Platz für 250,000 Abonnenten mit 60 Wechselstischen geschaffen. Ein Turm wird nicht gebaut werden, weil die Luftleitungen durch unterirdische Leitungen ersetzt werden. Die neue Anlage soll etwas über 1,000,000 Kr. kosten und bis Ende des Jahres 1900 beendet sein. (Allg. Verkehrsztg.)

Kühlung der Eisenbahnen. Durch hinsichtlich der Neuerungen im Eisenbahnenwesen die Vereinigten Staaten an der Spitze stehen, ist sattsam bekannt. So haben sie auch in der neuesten Zeit wieder den Vogel abgeschossen mit einer auf die Kühlung der Eisenbahnen abzielenden neuen Anordnung. Die Baltimore- und Ohio-Stadtwestbahn steht abends in Cincinnati, Louisville und St. Louis Schlafwagen ein, welche je 16 Fächer enthalten. Diese letzteren werden vor Benutzung der Wagen durch Elektrizität hin- und herbewegt, um die heisse und schlechte Luft aus den Wagen zu entfernen.

Bern. Eine originelle Neuerung hat der Verschönerungsverein der Stadt Bern ins Leben gerufen, nämlich die Prämierung blumengeschmückter Fenster im Innern der Stadt und in den Aussengartnern. Blumenfreunde und Blumenliebhaber, welche sich bemühen, Fenster, Balkone oder Terrassen mit Blumen zu schmücken und die auf Prämierung Anspruch machen, haben sich nämlich jeden Sommer beim Vorstand des Verschönerungsvereins anzumelden. Eine zu diesem Zwecke bestellte Jury besichtigt sodann alle angemeldeten Blumendekorationen und für eine grössere Zahl derselben werden jeweiligen hübsche Prämien in Geld vorabfolgt.

Frequenz der ausländischen Kurorte. Die letzter erhaltenen Kurorten weisen folgende Frequenz auf: Abbazia 12682, Baden-Baden 41416, Baden bei Wien 10897, Cudowa m. P. 15, Ems m. P. 15596, Franzensbad 6173, Friedrichsroda 7576, Garmisch 4289, Gastein 4968, Gieshübel-Sauerbrunn 355 u. Pass. 16578, Gmunden 7488, Helgoland 9252, Herkulesbad 5465, Homburg 7432, Ischl m. P. 13827, Kältenleutgebun 1299, Karlsbad 34681, Kissingen 5522, Kreuznach 5267, Borkum 644, Marienbad 16852, Naheim 19225, Nordsee 12634, Reichenhall 8734, Reinerz m. P. 6009, Salzbrunn m. P. 8315, Vöslau 4318, Warmbrunn m. P. 5215, Wiesbaden 80961, Wildungen 3864.

Die reichste Sprache unter den europäischen ist die englische, sie hat in der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts infolge der vielen Entdeckungen und der Gestaltbildung des gesellschaftlichen Lebens ihren Reichthum rasch und ungleich stark bereichert. Die neuesten Wörterbücher, z. B. das des Dr. Murray, enthalten nicht weniger als 350,000 Wörter. Dann kommt die deutsche Sprache mit 80,000, die holländische mit 45,000, die französische mit 30,000, die spanische mit 20,000, die italienische mit 15,000, die griechische mit 10,000, die arabischen Sprachen mit 5,000, die russische mit 4,000, die türkische mit 3,000, die portugiesische mit 2,000, die dänische mit 1,500, die schwedische mit 1,000, die norwegische mit 500, die polnische mit 400, die ungarische mit 300, die finnische mit 200, die slowakische mit 100, die tschechische mit 50, die slowenische mit 30, die holländische mit 20, die dänische mit 10, die norwegische mit 5, die polnische mit 3, die ungarische mit 2, die finnische mit 1, die slowakische mit 0.5, die tschechische mit 0.2, die slowenische mit 0.1, die holländische mit 0.05, die dänische mit 0.02, die norwegische mit 0.01, die polnische mit 0.005, die ungarische mit 0.002, die finnische mit 0.001, die slowakische mit 0.0005, die tschechische mit 0.0002, die slowenische mit 0.0001, die holländische mit 0.00005, die dänische mit 0.00002, die norwegische mit 0.00001, die polnische mit 0.000005, die ungarische mit 0.000002, die finnische mit 0.000001, die slowakische mit 0.0000005, die tschechische mit 0.0000002, die slowenische mit 0.0000001, die holländische mit 0.00000005, die dänische mit 0.00000002, die norwegische mit 0.00000001, die polnische mit 0.000000005, die ungarische mit 0.000000002, die finnische mit 0.000000001, die slowakische mit 0.0000000005, die tschechische mit 0.0000000002, die slowenische mit 0.0000000001.

Schlaffen-Bankett. Anlässlich des Allschlaraffen Sommerfestes in der Tonhalle in Zürich (300 Personen).

Atzungswegweiser.
Zum ersten: Ochsenschwanz-Brühe, gar köstlich zubereyt.
Zum andern: Gar schrecklich Rhein-Engelken mit Tunkte so den Gaumen kitzelt und Kolombuskollen.
Zum dritten: Ein guter Biss von der Keule des Hammels, gar sorglich getobet in schmackhaft Grünzeug.
Zum vierten: Pastette der Königin von England mit grünem Insele-gumme.
Zum fünften: Ein gar dummes Watscheltier, so man nennet Kapuan mit saurem Grünzeug.
Zum sechsten: Gar leckere Eisberg der Colonie Nordpolens.
Zum sybten: Ein knusperig Gebäck, süss wie der Kuss eines Burgfräulein.
Zum achten und letzten: Allerley schmackhaft, gesund Baum- und Strauch-gehängsel und kleyne Schleckereyen.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amisler-Aubert.

Zu verpachten. Schnittweyerbad

Das best renovierte 2097
1 Stunde ob Thun, ca. 60 Betten, 20 Jucharten Land, eventuell mit Châlet Rainthal, per 1. März 1899.
Sieh zu wenden für Auskunft und Besichtigung an den Miteigentümer F. Weibel-Schmid, Mittelstrasse 44, Bern.

Pension. 2100

In schönster Lage Luzerns, 15 Minuten vom Bahnhof ist eine Fremdenpension auf nächstes Frühjahr zu vermieten event. zu verkaufen.
Nähere Auskunft erteilt G. Berger, Baumeister, Luzern.

Vor dem Essen verlangen Sie

„DERBY“
in jedem Restaurant, ff. Liqueur. 2096

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**
 Monopol für die Schweiz von **A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX.**

Die Linerusta

(Patent-Relief-Tapete)

ist die dekorativste Wandbekleidung.
 ist kein Papier oder Karton und hat **bleibendes Vollrelief.**
 ist absolut **waschbar.**
 ist **unverwundlich** und reisst und schwindet nicht.
 ist der beste Schutz für die Wände von Zimmern, Treppenhäusern, Vestibüls, Badestuben etc.
ist der beste Ersatz für Holztafer und billiger.
 Muster und Kataloge sendet franco

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,
38 Bahnhofstrasse 38.

Fetter Unterwaldner-Reib-Käse
Frische Zentrifugen-Tafel-Butter
Frische Nidel-Koch-Butter
 liefert gut und billig
Otto Amstad, Beckenried, Unterwalden.
 Ich bitte, meine Adresse ganz auszuschreiben.

Kaffee

Campinas, reinschmeckend . . . à Fr. —.55 bis —.65 per 1/2 Ko.
 blau sup. extra . . . —.70 " " "
 Perl-Kaffee . . . —.80 " " "
 Java, gelb . . . —.95 " " "
 Blau-Java, Porto Ricco etc. . . —.90 bis 1.20 " " "
 Mokka, arabisch u. abyssinisch . . . 1.— bis 1.30 " " "
Gebrannte Kaffee. Eigene Brennerei.
 Spezielle Mischung für Hotel à Fr. 1.20 per 1/2 Ko.
Kaffee-Spezialgeschäft Emil Fischer, zum Wolf, Basel.

Erste Kaffeerösterei nach Wiener Art

von S. Levailant & Bollag, Basel 1922
 empfiehlt ihre bekannten
Wiener und Karlsbadermischungen
 stets frisch geröstet in Blechbüchsen von 15, 30 und 50 Ko.
 Referenzen erster Hotels zu Diensten.

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE)
 SWISS CHAMPAGNE



Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Zündholz „Non plus ultra“

ohne jeglichen Zusatz von giftigem Phosphor
 sind für Hotels und Kuranstalten besonders empfehlenswert. 2027
 Vertreter:
Emil Saxer, zum Waldhorn, St. Gallen

Hotelangestellte

welche Stellung suchen, wollen gef. ihre Zeugnisse u. Photographien einsenden an den
Christlichen Kellnerbund
 Abt.: Stellenvermittlung
Zürich V.
 Mühlebachstrasse 7.
 2087 (K 1844 Z)

Flaschen-Korkmaschinen



Spühl-, Füll-, Verkapselungs-Apparate etc., neuester beschleunigter Construction, Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräthe. 811
 Mehrjährige Garantie solider Ausführung.
F. C. Michel, Frankfurt a.M.

MANUFACTURE DE COUVERTURES DE LAINE

E. GIRARDET & C^{IE}

Couvertures blanches et de couleur pour Hôtels.

THIBAUDES OU DESSOUS DE TAPIS.

Envoi d'échantillons et prix sur demande. 1669

A vendre pour cessation de commerce

l'Hôtel-Pension du Châtelard, à Clarens

(pour prendre possession dans une année). 35 chambres, 45 lits, grande terrasse ombragée, à côté de la gare et de la poste, à 2 ou 3 minutes des bateaux et du tramway. Bains, lumière électrique partout, chambre noire.

S'adresser au propriétaire

2076

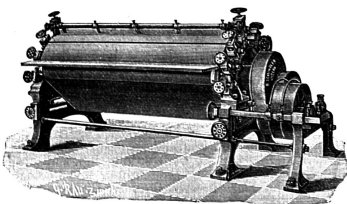
Mr. E. Brun-Monnet.

Hotel-Verkauf.

Ein alt bekanntes Hotel mit guter Clientèle an einem der schönsten Plätze des Vierwaldstätter-Sees ist auf Mitte Oktober an zahlungsfähige, tüchtige Wirtsleute zu verkaufen. Offerten befordert unter Chiffre **H 1993 R** die Expedition dieses Blattes.

Ateliers de Constructions mécaniques ROB. SCHINDLER, LUCERNE

Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.



Machines à laver, Essoreuses syst. américain, Séchoirs, Calandres schweises.

Distinction, Essoreuses, Couloirs, Lavage, Binçage, Arrangé sans changer de machine.

Machine à laver, système Robert Schindler.

Installations de Blanchisseries modèles. 1031

Lavage par mouvement de lessiv spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail.

Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, Etats-Unis.

Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.

Plus de 200 installations en Suisse.

Exposition permanente des appareils à Lucerne.

Références des Tiers hôtels. —> TÉLÉPHONE. —< Catalogue et devis gratuits.

CHAMPAGNE Pommeroy & Greno, Reims

CARTE BLANCHE SECO AMERICAIN EXTRA SECO ANGLAIS
 GOUT FRANÇAIS
 Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

VICTORIA-BRUNNEN

Oberlahnstein 1/2 Ems.

Natürliches Mineralwasser

mehrfach preisgekrönt

Tafelgetränk des Kgl. Niederl. Hofes, in stets frischer Füllung. Käuflich bei allen besseren Mineralwasserhandlungen, Apotheken und Hotels. HC4550 2016

BUREAU TECHNIQUE

CONSTRUCTIONS INDUSTRIELLES & PARTICULIÈRES PAUL SANDELIN, BRUXELLES

Architecte-Géomètre de l'Union syndicale des Hôteliers et Restaurateurs de Belgique
 BUREAU TECHNIQUE de Constructions à l'épreuve du Feu, rapides et économiques, entraînant des réductions considérables de primes d'assurance.
 PLANS ET DEVIS SUR DEMANDE. — ON DEMANDE DES AGENTS. 1648
 Adresse télégraphique: Sandelin Bruxelles. — Téléphone 1074.

Hotel-Verkauf.

Plötzlich eingetretener Verhältnisse halber ist ein mit allem Komfort ausgestattet Hotel in schweizerischem Fremdenkurort sofort preiswürdig zu verkaufen oder zu verpachten.

Offerten befordert unter Chiffre **H 2111 R** die Expedition dieses Blattes.

Vollständige Wäscherei-Einrichtungen

für Kraft- und Handbetrieb

als Pat. Union Büschl-, Wasch-, Spühl- und Blümaschinen mit Metalltrommeln, Centrifugal-Trocken-, Dampfzangen, Bügelmaschinen, Bügelöfen, Schnelltrockenküchen-Apparat, Walzenmangel, Einweichbottiche, Spann-, Trocken- und Appretir-Cylinder, Wäschekarren, Wäschetransportwagen, Dampfkessel, complet mit oder ohne Transmission, in mehreren grössten Hotels schon im Betriebe, erstellt

Prima Referenzen.

Friedrich Lutz, Zürich

2088

(K 1350 Z)

Gessner-Allee 38.

Bestens empfohlen!

MAX OETTINGER
 CIGARREN-IMPORT-HAUS
 BASEL

Spezialität:
Feuerfeste Porzellangeschirre
 zum Backen von Speisen: Eiermengen, Gratinsplatten, Casserolles etc. etc.

Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)
 Spezialität: feuerfeste Porzellangeschirre für Hotels, Restaurants, Norddeutschen Lloyd für dessen ca. 80 Dampfer.
 Niedrige und Muster-Ausstellung bei
Herrn J. Hallensleben-Lotz
 Luzern. Telefon 1618

Das Christliche Kellnerheim Zürich
 1956 **Mühlebachstrasse 7** K 1056 Z
 empfiehlt sich den **Herren Hotel-Angestellten** zur gef. Benutzung.
Gratis-Stellenvermittlung für Mitglieder.
 Antelnscheine à Fr. 5.— und Fr. 20.— sind noch vorrätig.

Unentbehrlich für Hotels und Restaurants sind **Schnelli's** beliebten **Biscuit und Badener Kräbeli**

Unübertroffen in feinem Geschmack und Haltbarkeit!
Biscuitfabrik Schnelli Baden.

Landschaftliches Lagerhaus Innsbruck.
 Grosses Lager von reingehaltenen Tirolerweinen.
 Wir bringen statutengemäß nur solche Weine zum Verkaufe, welche von der landwirtschaftlichen Landeslehranstalt und Versuchsstation in S. Michele a. d. Etsch bei der amtlichen Untersuchung in Bezug auf ihre Naturreinheit nicht beanstandet wurden. Verkauf und Versand in geeigneten Gebinden von ca. 160—700 Litern. Proben und Auskünfte erteilt die
 (H 1396 Z 1837) **Verwaltung des Landschaftlichen Lagerhauses, Innsbruck**

KREBS-GYGAX, Schaffhausen.
 Beste Hektographen- **MASSE TINTE.**
 * * * PROSPEKTE GRATIS. * * *

S. GARBARSKY
 Chemiserie de 1^{er} ordre
 Bahnhofstrasse 92 Zürich Telephone 3370

Spezialität: Feine Herrenhemden nach Mass in bester Ausführung. Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

Manchetten, Kragen, Unterzeuge, Cravatten etc. in grösster Auswahl.

Schweiz-England.
 Täglich drei Express-Züge von nach London
 über Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover
 Billigste schnelle Route.
Drei Abfahrten täglich.
Seefahrt: 3 Stunden.
 Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Passugger Mineralwasser

Rabiusa-Schlucht
Kt. Graubünden.

Milch alkalischer Säuerung „Theophilus“
Günstigste Analyse.
Zuträglichstes Erfrischungs-Getränk.
Die Verdauung befördernd.
Säuretilgend.

Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apotheken, sowie in Hotels und Restaurationen; in Kisten von 30, 50, oder 50 1/2 Flaschen auch direkt durch die

Passugger Heilquellen A.-G., Zürich,
Kappelerstrasse 15.

1931

Gérance

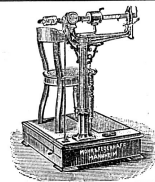
eines Hotels oder Pension an der Riviera oder Italien gesucht auf kommenden Winter von einem tüchtigen Ehepaar, Schweizer, in den 30er Jahren, der vier Hauptsprachen mächtig und im Besitze von Ia. Zeugnissen und Referenzen von Hotels I. Ranges des In- und Auslandes.

Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 2080 R.

Als Hotel oder Pension

zu vermieten gesucht.

Die Konstruktion ist ausserordentlich schön. 1500 qm. Garten, schönes Aussichts auf Gebirge und See. Am Landungsplatz, 3 Minuten vom Bahnhof gelegen. 40 Zimmer. Geff. Offerten an folgende Adresse: Briefkasten 4156, Locarno.



WOLF & WEISS, ZÜRICH

liefern:
Personen-Waagen
mit und ohne Billedruck-Apparat.

Ferner: 2950 H 3207 Z
Speise-Aufzüge,
Kaffeeröstmaschinen,
Fläschschneidmaschinen,
Wäscherei-Einrichtungen.

Hotelstelle gesucht.

Ein kaufmännisch gebildetes Fräulein mit dem Diplom einer Handelsschule, aus guter Familie (Zürcherin), dreier Fremdsprachen mächtig und schon 2 Sommer als erste Sekretärin in einem grossen Bad- und Kurhotel I. Ranges tätig, sucht Winterstelle in einem Hotel der weissen Schweiz oder der Riviera als Sekretärin oder als Gouvernante. Ia. Referenzen u. Photographie stehen zu Diensten. Offert. unter Chiffre Z. R. 4942 an Rudolf Mosse, Zürich. (M. 4116) e.

Hoteliers,

1206
welche gesonnen sind, ihre Geschäfte zu verkaufen oder zu verpachten, belieben es dem Unterzeichneten aufzugeben, der jederzeit in der Lage ist, ihnen solide Kauf- resp. Pachtliedhaber zuzuwenden. Referenzen zu Diensten.

Das Agentur-Büro:
W. Kling, Eisenstrasse 12, Basel.

Junger Ehepaar, fachlich und sprachkundig, sprechend tüchtiger Pächter einer Fremdenpension, sucht für nächsten Winter Stellung als

oberkellner u. Gouvernante
in gutem Hause.
Offerten befördert die Expedition unter Chiffre H 2099 R.

Hotel-Verkauf.

In grosser Hauptstadt der deutschen Schweiz mit Fremdenverkehr ist ein renommirtes, fein möbliertes

Hotel-Restaurant

Jahresgeschäft mit 1500 Hecto Bierkonsum, wegen Krankheit billig zu verkaufen. Tüchtige Reflektanten mit ca. Fr. 40,000 Vermögen stehen die grösst. Brauereien zu Diensten. Auskunft erteilt P. Christ-Briefer, 54 Freiestrasse, Basel.

On céderait

pour cause de santé, un fonds d'hôtel de 1er ordre, situé sur une des principales places et au centre de la ville de Lyon (France). On traiterait de gré à gré, rien des agences. Offres à adresser à Bâle sous chiffre R. P., case postale, 5153. (H 3857 Q) 2108

Kunstfenerwerk

in allen Preislagen
mit geschmackvoller Zusammenstellung
empfehlend 2026

Emil Saxer,
zum Waldhorn, St. Gallen.



„ATLAS“

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Ludwigshafen a. Rhein.
Banquiers: Basler Handelsbank in Basel.

Todes-, Erlebensfall- und Renten-Versicherungen.

Zweckmässige und vorteilhafte Kombinationen zu äusserst liberalen Bedingungen.

Neue konkurrenzlose Versicherungsart mit niedrigem Anfangspreise.

Beispiel: Ein 20-jähriger zahlt in den ersten 10 Jahren für eine Versicherungssumme von Fr. 10,000.— eine Jahresprämie von nur Fr. 124.—, und kann die Versicherung von 10 zu 10 Jahren, entweder mit gleichbleibender Versicherungssumme und steigender Prämie oder fallender Versicherungssumme fortgesetzt, oder jederzeit gegen Erzahlung einer anderen Police ohne neue ärztliche Untersuchung ausgetauscht werden.

Nähere Auskünfte erteilt bereitwilligst die General-Agentur: **W. Kling, Eisenstrasse 12, Basel.**

Junger tüchtiger, verheirateter Hotelier, der gegenwärtig ein bekanntes Passantenhotel leitet, sucht für kommende Wintersaison

selbstständige Direktionsstelle.

Offerten unter Chiffre H 2090 R befördert die Expedition dieses Blattes.

Demande de reprise d'hôtel.

Un hôtelier et sa femme, très expérimentés, et pouvant fournir un cautionnement, demandent à louer pour la suite ou plus tard, un hôtel de moyenne grandeur et d'un rendement assuré, situé dans une ville importante d'extrangers en vogue. Offres sous H 4494 M à Haaseenstein & Vogler, Bern. 2110

Personalgesuche. * Demandes de personnel.

In dieser Rubrik kosten Personalgesuche bis zu 5 Zeilen, inkl. Portoauslagen für zu befördernde Offerten, Fr. 3.—, jede Wiederholung Fr. 2.—; für Vereinsmitglieder: Fr. 2.—, Wiederholungen je Fr. 1.— (Ausland: Portoauslagen extra). Inserate müssen jeweils bis **spätestens Freitag Mittag** eingegangen werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Apprenti cuisinier, demande dans un hôtel de Montreux, pour le 1er septembre. S'adresser sous Chiffre H 4088 M à Haaseenstein & Vogler à Montreux.

Concierge, tüchtiger, für ein Hotel I. Ranges gesucht. Jahresstelle. Eintritt I. Oktober. Prima Referenzen und Photographie an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1435.

Küchenmeister. Ein Familien-Hotel allerersten Ranges in e. Stadt Süddeutschlands sucht zum Herbst einen Küchenmeister I. Klasse aus Jahr. Anmeldungen ohne ganz prima Referenzen nicht berücksichtigt. Offerten unter Chiffre F. U. K. 242 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (Ma 8008/8 F) 2109

Office-Tochter. Eine starke, willige, jüngere Person aus guter Familie in das Office eines Hotels I. Ranges gesucht. Französisch. Sprache erf. Jahresst. Eine Bewerberin, die im Hotelwesen bew., erhält den Vorzug. Offerten bef. die Exp. d. Bl. unter Chiffre 1436.

Sekretär. Für ein bedeut. Geschäftsreisenden-Hotel der deutschen Schweiz wird ein der drei Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtiger, gebildeter Buchhalter-Sekretär zu baldig. Eintritt gesucht. Offerten an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre 1388.

Zimmermädchen, gutes, ordnungsliebendes, für ein kleineres Pässanten-Hotel für sofort und ein jüngeres, aber durchaus selbstständiger solider Koch auf 24. August. Jahresstellen. — Offerten an die Exped. d. Bl. unter Chiffre 1406.

Stellengesuche. * Demandes d'emploi.

In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 5 Zeilen, inkl. Portoauslagen für zu befördernde Offerten, Fr. 2.— (Ausland: Fr. 2.50); jede Wiederholung Fr. 1.— Vorausbezahlung (in Marken) erforderlich. Inserate müssen jeweils bis **spätestens Freitag Mittag** eingegangen werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Aide de cuisine, tüchtiger, 20 Jahre alt, mit guten Zeugnissen aus grösseren Hotels I. Ranges, sowie auch über selbständige Stellen, sucht auf kommenden Winter passendes Engagement. Eintritt ab 1. Oktober. Offerten belieben man an Herrn Georg Körner, Hotel Rigi, Luzern, zu adressieren. 1890

Aide de cuisine. Suche für einen jungen, braven u. flinken Mann, der seine 3-jährige Lehrzeit als Koch in meinem Hotel mit bester Zufriedenheit beendet hat und über diese Sommer-Saison als II. Koch in einem hiesigen grösseren Hotel thätig ist, passende Stellung für kommenden Winter in der französisch. Schweiz oder Süden Frankreichs. Derselbe ist auch zieml. tüchtig in der Pâtisserie. Geff. Offert. erbitte an: Schenkel's Hotel Rosatsh, St. Moritz-Dorf, Oberrandig. 1415

Apprenti cuisinier. Jeune homme, ayant fait un bon apprentissage de pâtisserie, actuel. faisant la saison comme apprenti cuisinier, désire place pour apprendre l'état de cuisinier à fond. S'adresser à l'administration du journal sous chiffre 1421.

Buchhalter. Junger Mann mit kaufmännischer Bildung und im Hotelfach bewandert, sucht Stelle auf kommende Winter-Saison. Prima Referenzen und Zeugnisse. Geff. Offerten an die Expedition der Hotel-Revue unter Chiffre 1410.

Chef de cuisine, junger tüchtiger, in allen Branchen bewandert, wünscht auf kommenden Winter Engagement. Jahresstelle bevorzugt. Beste Zeugnisse und Referenzen zur Verfügung. Offerten an: C. T., Hôtel du glacier, Meiden, Kt. Wallis. 1417

Chef de cuisine, 31 ans, menu de bons certificats, connaissant toutes les branches de la cuisine et pâtisserie, demande place pour l'année ou pour saison d'hiver pour hôtel de premier ordre. Entrée fin septembre. Adr. les offres à l'administr. du journ. sous chiffre 1365.

Chef de réception. Junger Hotelier, im Winter oblie Beschäftigung, der 4 Sprachen mächtig, im Hotelfach gebildet, gut repräsent. u. mit Ia. Referenzen u. Zeugnissen versehen, sucht passend. Engagem. für den Winter. Offerten an die Exp. d. Bl. unter Chiffre 1432.

Concierge, 30 Jahre alt, der drei Hauptsprachen mächtig, versehen mit Ia. Referenz., z. Z. in Hotel I. Ranges der Rheinprovinz, sucht Stellung auf Oktober. Offerten: unter Chiffre P. H. R. 148, postlag. Bingen a. Rh. 1419

Concierge, 30 Jahre alt, Schweizer, der drei Hauptsprachen mächtig, sucht Winterstellung. Prima Referenzen von Häusern ersten Ranges. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1310.

Concierge. Ein zuverläss. Mann, 43 J. alt, welcher mit allen Branchen des Hotelwesens vertraut und der 4 Hauptsprachen mächtig ist und prima Zeugn. besitzt, sucht Winter- event. Jahresstelle. Eintritt vom 1. Oktober an. Offert. an die Exped. d. Bl. unter Chiffre 1402.

Concierge, parlant quatre langues, cherche place pour l'hiver prochain. Références 1^{er} ordre. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 1422.

Concierge-Conducteur, mit guten Zeugnissen, 35 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen mächtig, sucht Winter- event. Jahresstelle. Eintritt vom 15. September an. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1387.

Courier-Kellnerin sucht auf Winter Engagement. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1416.

Directeur-Chef de réception ou 1^{er} secrétaire, suisse franc., sérieux, 30 ans, connaissant à fond 3 langues, corresp. et comptabilité, très au courant de tous les services d'hôtel, désire place pour l'hiver ou à l'année dans une maison 1^{er} ordre. Excellents certificats et références. Adresser les offres à l'administr. du journ. sous chiffre 1394.

Direktor- oder Chef de réception, 33 J. alt, repräsentationsfähig, sprachkundig, guter Restaurateur, mit mehrjähriger Zeugnissen erster Häuser, derzeit in ungekündigter Stellung sucht Winter- oder Jahresstelle. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1405.

Etageportier, 29 Jahre alt, Schweizer, der 3 Hauptsprachen mächtig, sucht Saisonstelle auf den Winter nach dem Süden. Italien bevorzugt. Beste Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 1353.

Glätterin, tüchtige, sucht für kommende Winter-Saison Stelle als erste Glätterin. Zeugnisse und Photographie stehen zu Diensten. Geff. Offert. beliebe man zu richten an: **Josephine Mülheuser, Glätterin, Bad Weissenburg.** 1380

Gouvernante, gesetztes Alters, der 4 Hauptsprachen mächtig, mit besten Referenzen, sucht Jahres- oder Saison-Stelle. Eintritt nach Belieben. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1420.

Gouvernante, im Hotelwesen tüchtig, sucht für den Winter Stelle am liebsten nach dem Süden. Gute Referenzen. Geff. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1389.

Gouvernante, mit besten Empfehlungen, tüchtig im Geschäft und sprachkundig, sucht Engagement auf Oktober. Geff. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1400.

Kellner, solider, 34 Jahre alt, franz. und engl. sprechend, im Besitze sehr guter Zeugn., sucht per Anfang September eine Stelle als erster Kellner in einem kleinen Hotel od. Zimmerkellnerstelle in einem grösseren Jahreshaus der Saisonstelle. Offert. unter Chiffre Jc 2976 Y an Haaseenstein & Vogler, Bern. 2091

Koch, junger, aus gutem Hause, gegenw. konditionierend in best. renommirtem Hotel, sucht, gestützt auf gute Zeugn. u. Referenz., Stellung auf 1. Oktober als Aide de cuisine, Saison- oder Jahresstelle. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 4377.

Kochlehrling, Junger, kräftiger Mann aus guter Familie, welcher seine Lehrzeit als Bäcker-Konditor vollendet hat, wünscht Kochlehre in einem renommirtem Hotel. Offerten und Konditionen an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1433.

Kochvolontär. Ein junger Pâtissier sucht Stelle als Kochvolontär in einem Hotel oder besseren Pension. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Geff. Offerten an **Emil Hofer, Pâtissier, Hotel Nünalpborn, Flühl-Ranft, Sachseln, Obwalden.** 1397

Liftier-Commissionär. Junger Mann, deutsch und franz. sprechend, mit besten Zeugnissen vers., sucht Stelle als Liftier oder Commissionär auf kommende Wintersaison nach dem Süden Frankreichs od. der franz. Schweiz. Offert. an die Exp. d. Bl. unter Chiffre 1423.

Lingère (erste), durchaus tüchtig, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle in grösserem Etablissement. Eintritt Oktober. Auswand wird vorgezogen. Geff. Offerten erbitte an **A. Z. 102, Post restante, Morschach bei Brunn.** 1426

Maler, junger, solider, in allen Arbeiten selbstständig, sucht als solcher Winterstelle in einem Hotel oder Pensionat auf Verlangen. Offerten erbeten an **F. M., Löwen, Davos-Platz.** 1408

Oberkellner oder zweiter Sekretär mit prima Zeugnissen versehen, Schweizer, 29 Jahre alt, 5 Sprachen mächtig, sucht Winter- ev. Jahresstelle. Offert. an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1404.

Oberkellner, tüchtiger, mit guten Zeugnissen versehen, 27 Jahre alt, der drei Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, sucht Stellung für die Wintersaison eventuell Jahresstelle. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1340.

Officegouvernante oder Büffetfräulein. Eine Tochter aus guter Familie, deutsch, französisch und ziemlich englisch sprechend, im Hotelwesen gut bewandert, sucht Stellung für den Winter in obiger Eigenschaft. Referenzen und Photographie zu Diensten. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1403.

Portier, 28 Jahre alt, deutsch und französisch sprechend, wünscht seine Stelle als solcher oder als Liftier-Commissionär auf Anfang September zu ändern. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped. ds. Blattes unter Chiffre 1418.

Portier, 28 Jahre alt, solido, mit guten Referenzen, der drei Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle für sofort oder später, am liebsten in ein Pässantenhotel. Offert. an die Exp. d. Bl. unter Chiffre 1429.

Rôtisseur. Junger tüchtiger Koch, beider Sprachen mächtig, welcher selbst arbeiten kann, m. gut. Zeugn. u. Referenz. vers., momentan im Berner Oberland in Stellung, sucht auf Oktober Jahres- od. Winter-Saison-Engagement in obiger Eigenschaft oder als Aide in grösserem Hotel. Offert. an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1369.

Saaltöchter. Eine Tochter, im Saalservice gut bewandert, sucht für die kommende Wintersaison Stelle in ein besseres Hotel. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1424.

Saaltöchter. Unterzeichneter sucht für 2 Saaltöchter und einen Küchen-Volontär Winterstellen, vorzugsweise nach der französisch. Schweiz. Benannte Angestellte kann ich in jeder Hinsicht empfehlen. O. Felder-Waldis, Kurort Farnhölz bei Luzern. 1425

Sekretär, kaufmännisch gebild. junger Mann, die 4 Hauptsprachen beherrschend, gut repräsent., sucht Stellung für den Winter im Süden oder Jahresstelle in der Schweiz. Prima Zeugnisse und Referenzen. Offerten unter Chiffre 1428 an die Expedition ds. Blattes.

Sekretär (zweiter). Ein junger Mann, welcher 2 Jahre auf einem Bureau thätig war, der romanischen, deutschen, französischen und italienischen Sprache mächtig ist, sowie gute Vorkenntnisse im Englischen besitzt, sucht Stelle als II. Sekretär in einem Hotel. Ia. Zeugnisse zur Verfügung. Gute Referenzen. Eintritt vom 1. Okt. an nach Belieben. Offerten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre 1394.

Sekretär, Hoteliersohn, 4 Sprachen, im Hotelfach gebildet, mit prima Referenzen und Zeugnissen, sucht Stelle für den Winter im Süden. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1294.

Sekretärin, Tochter aus guter Familie, die vier Hauptsprachen beherrschend, wünscht Jahres- oder Saison-Engagement in obiger Eigenschaft. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1399.

Sekretärin. Eine Tochter, die deutsch und französisch spricht, gut- Bildung in Buchhaltung und Korrespond. erworben hat u. gegenw. als Sekretärin thätig ist, sucht ähnliches Winter-Engagement Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1430.

Sekretär-Kassier. Junger Mann, deutsch, französisch u. engl. in Wort und Schrift, 6 Jahre im Hotelfach thätig, sucht, gestützt auf Ia. Referenzen, eine Stelle in obiger Eigensch. oder als Kontrollor nach der Riviera od. Aegypten. Offert. an die Exp. d. Bl. unter Chiffre 1427.

Unterportier, 18 Jahre alt, nur deutsch sprechend, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle in grösserem Hotel. Offert. an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1444.

Volontär. Coiffeur, tüchtig und intellig. gesetztes Alters, präsent., deutsch u. franz. sprechend, wünscht das Hotelfach zu erlernen u. sucht auf kommende Saison als Conducteur, Portier oder Restaurations-Kellner, Stelle. Referenzen u. Photogr. zu Diensten. Geff. Offert. an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre 1409.

Zimmermädchen, deutsch und französisch sprechend, wünscht Stelle in grösserem Hotel. Gute Zeugnisse und Photographie zur Verfügung. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1419.

Zimmermädchen, tüchtiges, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle per Oktober in die französisch. Schweiz oder nach dem Süden. Offerten an die Exped. ds. Blattes unter Chiffre 1434.

Zimmer- oder Restaurationskellner, deutscher Nationalität, 21 J. alt, mittlere Statur, perfekt französisch u. engl. sprechend, sucht Stelle zu baldigem Eintritt. Zeugnisschriften und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1431.

Zimmer- oder Restaurationskellner, Schweizer, 26 Jahre alt, der vier Hauptsprachen mächtig, sucht Engagement für den Winter. Gute Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Offerten an **J. F. K., Hotel de Russie, Küssingen.** 1395

AVIS.

Wer auf die unter Chiffre ausgeschriebenen Personal- oder Stellengesuche Offerten einsendet, hat dieselben auf dem Umschlag mit dem Inserat beigegebenen Schrift zu versehen und an die Expedition zu adressieren, von welcher sie dann eröffnet und frank an den Adressierten zu gehen.
Die Expedition ist nicht befugt, die Adressen der Inserenten mitzuteilen.